

Austritt ist beschlossen

Bassum. Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung konnte der Vorsitzende Horst-Dieter Jobst 58 stimmberechtigte Gildemitglieder begrüßen. In dem Geschäftsbericht ging der Vorsitzende noch einmal auf die Bedeutung des Schützenwesens ein und brachte sein Unverständnis über das sportliche Verhalten der übergeordneten Verbände zum Ausdruck.

Die Landesliga-Mannschaft der Sportgilde fungierte als Spitzenreiter und wollte ihre Spitzenposition im Heimwettkampf untermauern. Beim letzten Wettkampf erfolgte ein Einspruch, wegen des Einsatzes eines Bundesliga-Schützen der Gilde-Mannschaft, der in seinem Wettkampf-Pass kein „L“ eingetragen hatte. Der NWDSB ist der einzige Verband in Deutschland, der diese Maßnahme vorschreibt. Ohne Anhörung der Gilde wurden alle Wettkämpfe als verloren gewertet mit 0:5. Das bedeutete der letzte Platz für die Gilde und der geplante Aufstieg in die zweite Bundesliga war passé. Alle Korrespondenz und die Einschaltung eines Rechtsanwaltes haben den NWDSB nicht zur Meinungsumkehr bewegen können. Jegliche Stellungnahmen des NWDSB blieben aus.

Ausnahmeschütze Artur Gevorgjan war gesetzter Olympionike für Deutschland. An den in Bassum stattfindenden Bezirksmeisterschaften konnte er wegen einer Handverletzung nicht teilnehmen und hat seine Scheiben dem Bezirkssportleiter überbringen lassen. Artur wurde disqualifiziert, konnte nicht an der Olympiade teilnehmen und verlor auch seinen Status als Nationalkaderschütze. Der entscheidende Grund lag darin, weil er nicht persönlich die Scheiben übergeben hat.

Es wurde in den letzten Monaten auf vielen Vorstandssitzungen über den Austritt diskutiert und einmütig für einen Austritt zum 31. Dezember 2015 als Beschlussempfehlung an die außerordentliche Mitgliederversammlung entschieden, um das Bundesligajahr 2014/2015 nicht zu gefährden. Definitiv findet das letzte Bundesliga-Schießen am 20./21. Dezember 2014 auf der Sportanlage der Gilde statt. Die Sportgilde ist der einzige Bundesliga-Verein im NWDSB.

Danach kam es zur Abstimmung. Hiernach votierten 41 Mitglieder für den Austritt aus dem Bezirksschützenverband Grafschaft Hoya und dem NWDSB, 10 Mitglieder waren für einen Verbleib und 7 Mitglieder enthielten sich der Stimme.

Quelle:

http://www.weser-kurier.de/region/diepholz_artikel,-Austritt-ist-beschlossen-_arid,952901.html